Polizeipräsidium Köln
ZA 22 – 26.04.13

Köln, 05.11.2019

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Köln

Im Polizeipräsidium Köln

ist

- vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen -

in der **Direktion Zentrale Aufgaben,** im **Polizeiärztlichen Dienst**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Stelle** zu besetzen als:

Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter (m/w/d)

bzw.

Rettungsassistentin/Rettungsassistent (m/w/d)

Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Polizeiärztin/Polizeiarzt
Erforderliche Voraussetzungen	○ Abgeschlossene Ausbildung zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter **oder** ○ Abgeschlossene Ausbildung zur Rettungsassistentin/zum Rettungsassistenten (ggf. mit Ergänzungsprüfung zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter) mit mindestens 2 Jahren einschlägiger Berufserfahrung **und** ○ Gültige Fahrerlaubnis der Klasse C1 oder Klasse 3	
Erfolgskritische Aufgaben	○ Medizinische Erstversorgung der Polizei bei Einsätzen und Übungen ○ Durchführen von Erste-Hilfe-Schulungen bei Polizeibediensteten ○ Vor- und Nachbereiten sowie Dokumentieren ärztlicher Untersuchungen ○ Assistieren im Rahmen der polizeiärztlichen Sprechstunde ○ Durchführen von Blutentnahmen, Wundversorgung und Verbandanlage ○ Durchführen von Sehtests, Hörtests, Lungenfunktionstests und EKGs ○ Anwenden, Pflegen und Warten medizinischer Instrumente, Geräte und Apparate, inkl. deren Desinfektion ○ Unterstützen im Bereich Qualitätsmanagement/Hygiene ○ Führen der Krankenakten ○ Umgehen mit und Entsorgen von Gefahrstoffen ○ Unterstützen der Ambulanz (Organisieren der Sprechstunde, Terminvereinbarungen etc.) ○ Unterstützen in der Sachbearbeitung (z.B. Vorbereitung der Genehmigungen von Heil- und Hilfsmitteln) ○ Erledigen von Schreibarbeiten	
Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	Qualitäts- und Zielorientierung, Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Fach-/Methodenkompetenz	

Hinweise zur Stelle:

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet als Vollbeschäftigte bzw. Vollbeschäftigter mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden 50 Minuten.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder(TV-L). Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 6 der Entgeltordnung zum TV-L.

Neben einem generellen Interesse an fachlicher Weiterbildung wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich zur Erste-Hilfe-Ausbilderin/zum Erste-Hilfe-Ausbilder ausbilden zu lassen. Kenntnisse in MS-Word und MS-Excel, ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen sowie höfliche Umgangsformen werden erwartet.

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, u.U. auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, sowie Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit sind erwünscht und für eine erfolgreiche Bewerbung von Vorteil. Weiterhin ist die Teilnahme an gelegentlicher Ruf- und Alarmbereitschaft erforderlich.

Bewerberinnen/Bewerber fügen Ihrer Bewerbung bitte Nachweise der - nach § 5 Abs. 4 des Rettungsgesetzes NRW vorgeschriebenen - mindestens 30-stündigen aufgabenbezogenen Fortbildung pro Jahr für die letzten zwei Jahre bei.

Bei der zu besetzenden Stelle ergeben sich folgende körperliche Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit (ggf. benötigte Hilfsmittel werden - sofern die Tätigkeit das ermöglicht - zur Verfügung gestellt):

- Bücken, Heben, Tragen von Lasten von mehr als 15 kg
- Ausreichendes Sehvermögen
- Ausreichendes Hörvermögen
- Feinmotorische Fertigkeiten
- Wechselndes Arbeiten im Sitzen und Stehen

Bewerbungstermin:

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses des letzten Schulabschlusses, Kopien der Berufsausbildungs-, Praktikums- und Arbeitszeugnisse, Kopien der Nachweise über Studienabschlüsse, Kopie des Führerscheins) richten Sie bitte bis zum

01.12.2019 (Poststempel)

schriftlich an das **Polizeipräsidium Köln**
ZA 22 Tarif, z.Hd. Frau Siebigteroth
Walter-Pauli-Ring 2-6
51103 Köln.

Zur Wahrung der Frist ist der Poststempel maßgeblich. Bitte beachten Sie, dass die Einsendung der Bewerbung per E-Mail nicht möglich ist.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen **Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung** bei.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Kopien ausreichen. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet.

Informationsmöglichkeiten:

Weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie bei den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des Tarifbereiches unter der Rufnummer 0221 229-3709.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen der organisatorische Leiter des Polizeiärztlichen Dienstes, Herr Südkamp, unter der Rufnummer 0221 229-3936.

Sonstige Hinweise:

Der Dienstort befindet sich in der Liegenschaft Walter-Pauli-Ring 2-6 in 51103 Köln.

In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich in Teilzeit möglich.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Im Auftrag
gez. Katzenburg